



IG Feministische Theologinnen

DEUTSCHSCHWEIZ · LIECHTENSTEIN

Jahresbericht 2012 der IG Feministische Theologinnen

1. VV und Weiterbildung

Am 5. März 2012 fand in Zürich unsere Vollversammlung statt. Catina Hieber trat wegen Amtszeitbeschränkung aus dem Vorstand zurück. Dafür wurden Stéph Zwicky Vicente und Anja Krusse neu gewählt.

Am Morgen gab es einen interessanten Einblick in die Masterarbeit von Stefanie Reumer zum Thema «Worte und Bilder der Hoffnung. Wie das Jenseits in Bestattungspredigten konkret wird». Clara Moser und Jacqueline Sonogo Mettner stellten sich zur Verfügung, eine Tagung für die IG zu organisieren, die thematisch daran anknüpfte. Diese fand am 7. Januar 2013 zum Thema «Namhaftes Leben» statt. Die eingeladene Referentin Magdalene Frettlöh war leider krank, doch die anwesenden 28 Frauen hatten trotzdem einen regen Austausch.

Am 11.1.2013 hatte die IG 150 Mitfrauen, davon 3 Eintritte und 1 Austritt im 2012, sowie 1 Eintritt im 2013.

2. Neue Webseite und Wortmarke

Unter der neuen Adresse www.feministische-theologinnen.ch befindet sich die neue Webseite der IG. Darauf finden sich neben alt Bewährtem, wie z.B. der Materialbörse, neu jede Woche ein Wochenspruch in der Übersetzung «Bibel in gerechter Sprache», sowie jeden Monat eine «Frau des Monats». Für die Materialbörse nehmen wir gerne auch neue Texte entgegen.

Es ist uns ein Anliegen, die Texte der BigS im Netz zu finden, sie unseren Frauen ans Herz zu legen und sie mit dem Lauf des Jahres zu verbinden. Ebenso halten wir die «Frau des Monats» für einen Lichtpunkt in der elektronischen Vernetzung: hier werden Frauen sichtbar, auffindbar für ein breites Publikum, sie werden wahrgenommen und herausgehoben – wie Junia, «hervorragend unter den Aposteln» (Röm 12,7). Die Frau des Monats soll unser schweizerisches Netz verbinden und uns allen immer wieder Mut machen.

Bisher wurden portraitiert:

| | | |
|------|------------|----------------------|
| 2012 | Mai: | Monika Hungerbühler |
| | Juni: | Beatrice Bowald |
| | Juli: | Magdalene Frettlöh |
| | August: | Isabelle Noth |
| | September: | Else Kähler |
| | Oktober: | Ursula Angst |
| | November: | Hildegard von Bingen |
| | Dezember: | Benita Joswig |

2013 Januar: Klara Butting

Die Frau des Monats wird bis Juni 2013 vom Vorstand publiziert. Danach möchten wir die Mitfrauen mit einbeziehen und ihre Vorschläge aufnehmen. Dazu gehört auch das Mitsenden eines Website tauglichen Fotos und eines kurzen Textes.

Programmiert hat die Webseite Paolo Donnicola. Betreut wird sie neu von der Vorstandsfrau Stéph Zwicky Vicente. So kommen neue Beiträge schnell ins Netz und die Webseite ist aktuell. Die Internetseite wird rege besucht: durchschnittlich haben wir 300 BesucherInnen pro Monat. Am meisten besucht werden die Materialbörse und die Rubrik «Frau des Monats».

Gleichzeitig wurde das Logo vom Grafiker Ramun Spescha aufgefrischt. Die neue Wortmarke nimmt das Blau als Farbe auf und erscheint jetzt modern, frech und zukunftsweisend. Nach Meinung des Vorstands halt so, wie wir feministische Theologie sehen und leben. Geringfügig geändert wurde dabei auch der Name, indem neu nur noch «IG Feministische Theologinnen» steht.

3. Wie weiter mit der Stellungnahme?

Der Offene Brief und die Stellungnahme «Wissen die reformierten Kirchen, was sie tun?» haben ein grosses Echo ausgelöst. Der Vorstand der IG hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, was daraus entstehen könnte. Diskutiert wurden verschiedene Möglichkeiten.

Folgende Idee wollen wir weiter verfolgen: Kirchgemeinden sollen sich um ein Label bewerben können, das ihnen Gendergerechtigkeit attestiert. Nach einem zu erarbeitenden Kriterienkatalog würden verschiedene Bereiche bewertet. Bisher wurde v.a. der Kontakt zu den Verantwortlichen für das Gender Manual hergestellt, sowie zur Fachstelle «UND für Familien- und Erwerbstätigkeit für Männer und Frauen». Dabei sollen bestehende Projekte bzw. Ideen genutzt werden. Wir hoffen, im neuen Jahr konkrete Schritte tun zu können. Wie schnell es mit einem Label weitergehen kann, hängt auch an der Entstehung des Gender Manuals. Denn wir möchten auf keinen Fall an diesem vorbei arbeiten, sondern auf ihm aufbauen können.

4. Vorstand

Neu hat im Vorstand Anja Krusse Einsitz genommen. Der Vorstand der IG 2012 bestand nun aus folgenden Frauen: Brigitte Becker (seit 2008), Luzia Sutter Rehmann (seit 2008), Sylvia Hodek (seit 2011), Stéph Zwicky Vicente (seit 2012) und Anja Krusse (seit 2012). Das Gremium traf sich zu vier Sitzungen. Insgesamt wurden 273 Freiwilligenstunden geleistet. Dass die Freiwilligenstunden so viel höher sind als budgetiert, liegt v.a. an der neuen Internetseite.

Luzia Sutter Rehmann wird an der VV 2013 nach fünfjährigem Einsatz aus dem Vorstand zurücktreten. Sie muss sich wieder freischaufeln für andere Projekte, wird der IG aber im Hintergrund erhalten bleiben.

5. Finanzen

Dieses Jahr haben v.a. die neue Webseite und das Logo viel Geld gekostet, insgesamt 4'793.85 Fr. Das Logo war nicht budgetiert, darum wurde der

vorgesehene Betrag um 1293.85 Fr. überschritten. Die Betreuung der website wird jährlich pauschal 600 Fr. kosten. Dazu kommen noch einige kleinere, jährliche Gebühren und Updates.

Ein grosser Dank geht an Maria Scheller auf dem Sekretariat. Sie steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite, erledigt unzählige kleine und grosse Aufgaben und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag, dass der IG-Laden rund läuft!

Unser Dank geht auch an die beiden Revisorinnen, Rosmarie Buenzli-Buob und Heidi Zingg-Knöpfli für ihre Arbeit!